



Konjunkturumfrage, 3. Quartal 2023

Handwerker werden zur Mangelware

Die konjunkturelle Situation im Handwerk wird von den Unternehmen geringfügig schlechter eingeschätzt als im Vorquartal, ist aber den Zahlen nach weiterhin gut. Die Erwartung an die Wirtschaftsentwicklung ist jedoch negativ. „Wie sich die Situation in den nächsten Monaten und im kommenden Jahr entwickelt, bleibt abzuwarten“, sagt Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle. „Die Betriebe verweisen auf die Verschlechterung der Rahmenbedingungen aber vor allem auf den immer stärker werdenden Fachkräftemangel.“

Zu den Konjunkturzahlen:

Der **Index der Geschäftslage** liegt mit plus 35 nur 3 Indexpunkte unter dem des Vorquartals (plus 38). Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (plus 30) ist das eine Zunahme um 5 Punkte. Die **Konjunkturerwartungen** der Betriebe waren deutlich rückläufig. Der Index der Geschäftserwartungen für das kommende Quartal verringerte sich aber auf minus 10 (Vorquartal minus 1). 24 Prozent der Betriebe erwarten eine verschlechterte Lage, am häufigsten in den Bauhaupthandwerken (47 Prozent).

Die **Zahl der Beschäftigten** ist im 3. Quartal leicht um 500 auf 61.500 gesunkenen. Der stetige Beschäftigungsrückgang setzt sich somit fort. Besonders stark geht weiterhin die Beschäftigtenzahl in den Bauhaupt- und Ausbauhandwerksbetrieben zurück.

Die **Umsätze im Handwerk** stiegen im 3. Quartal um nominal 1 Prozent. 29 Prozent der Betriebe meldeten Umsatzzuwächse, 31 Prozent Rückgänge. Angesichts der anhaltenden Inflation ist von einem real schrumpfenden Handwerksumsatz auszugehen.

Die **Auftragsreichweiten** sind deutlich um 1,1 Wochen auf jetzt 6,7 Wochen gesunken. Die durchschnittliche **Auslastung der Betriebe** liegt bei 83 (Vorquartal 84, Vorjahr 83) Prozent.

Die **Zahl der Mitgliedsbetriebe** ist praktisch stabil. Sie sank im 3. Quartal um 32 gegenüber dem Vorquartal auf 13.131. Gegenüber dem Vorjahresquartal sind es 213 Betriebe weniger.

Mit der Presseinformation verschicken wir auch die Auswertung der Konjunkturumfrage. Sie möchten ein Interview mit Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle, führen? Dann melden Sie sich bitte bei uns.



20. November 2023

Pressestelle
Jens Schumann
Telefon 0345 2999-106
Telefax 0345 2999-200
presse@hwkhalle.de

Handwerkskammer
Halle (Saale)
Gräferstraße 24
06110 Halle
Telefon 0345 2999-0
Telefax 0345 2999-200

info@hwkhalle.de
www.hwkhalle.de





Konjunkturumfrage, 3. Quartal 2023

Handwerker werden zur Mangelware

Die konjunkturelle Situation im Handwerk wird von den Unternehmen geringfügig schlechter eingeschätzt als im Vorquartal, ist aber den Zahlen nach weiterhin gut. Die Erwartung an die Wirtschaftsentwicklung ist jedoch negativ. „Wie sich die Situation in den nächsten Monaten und im kommenden Jahr entwickelt, bleibt abzuwarten“, sagt Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle. „Die Betriebe verweisen auf die Verschlechterung der Rahmenbedingungen aber vor allem auf den immer stärker werdenden Fachkräftemangel.“

Zu den Konjunkturzahlen:

Der **Index der Geschäftslage** liegt mit plus 35 nur 3 Indexpunkte unter dem des Vorquartals (plus 38). Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (plus 30) ist das eine Zunahme um 5 Punkte. Die **Konjunkturerwartungen** der Betriebe waren deutlich rückläufig. Der Index der Geschäftserwartungen für das kommende Quartal verringerte sich aber auf minus 10 (Vorquartal minus 1). 24 Prozent der Betriebe erwarten eine verschlechterte Lage, am häufigsten in den Bauhaupthandwerken (47 Prozent).

Die **Zahl der Beschäftigten** ist im 3. Quartal leicht um 500 auf 61.500 gesunkenen. Der stetige Beschäftigungsrückgang setzt sich somit fort. Besonders stark geht weiterhin die Beschäftigtenzahl in den Bauhaupt- und Ausbauhandwerksbetrieben zurück.

Die **Umsätze im Handwerk** stiegen im 3. Quartal um nominal 1 Prozent. 29 Prozent der Betriebe meldeten Umsatzzuwächse, 31 Prozent Rückgänge. Angesichts der anhaltenden Inflation ist von einem real schrumpfenden Handwerksumsatz auszugehen.

Die **Auftragsreichweiten** sind deutlich um 1,1 Wochen auf jetzt 6,7 Wochen gesunken. Die durchschnittliche **Auslastung der Betriebe** liegt bei 83 (Vorquartal 84, Vorjahr 83) Prozent.

Die **Zahl der Mitgliedsbetriebe** ist praktisch stabil. Sie sank im 3. Quartal um 32 gegenüber dem Vorquartal auf 13.131. Gegenüber dem Vorjahresquartal sind es 213 Betriebe weniger.

Mit der Presseinformation verschicken wir auch die Auswertung der Konjunkturumfrage. Sie möchten ein Interview mit Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle, führen? Dann melden Sie sich bitte bei uns.



20. November 2023

Pressestelle
Jens Schumann
Telefon 0345 2999-106
Telefax 0345 2999-200
presse@hwkhalle.de

Handwerkskammer
Halle (Saale)
Gräferstraße 24
06110 Halle
Telefon 0345 2999-0
Telefax 0345 2999-200

info@hwkhalle.de
www.hwkhalle.de





Konjunkturumfrage, 3. Quartal 2023

Handwerker werden zur Mangelware

Die konjunkturelle Situation im Handwerk wird von den Unternehmen geringfügig schlechter eingeschätzt als im Vorquartal, ist aber den Zahlen nach weiterhin gut. Die Erwartung an die Wirtschaftsentwicklung ist jedoch negativ. „Wie sich die Situation in den nächsten Monaten und im kommenden Jahr entwickelt, bleibt abzuwarten“, sagt Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle. „Die Betriebe verweisen auf die Verschlechterung der Rahmenbedingungen aber vor allem auf den immer stärker werdenden Fachkräftemangel.“

Zu den Konjunkturzahlen:

Der **Index der Geschäftslage** liegt mit plus 35 nur 3 Indexpunkte unter dem des Vorquartals (plus 38). Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (plus 30) ist das eine Zunahme um 5 Punkte. Die **Konjunkturerwartungen** der Betriebe waren deutlich rückläufig. Der Index der Geschäftserwartungen für das kommende Quartal verringerte sich aber auf minus 10 (Vorquartal minus 1). 24 Prozent der Betriebe erwarten eine verschlechterte Lage, am häufigsten in den Bauhaupthandwerken (47 Prozent).

Die **Zahl der Beschäftigten** ist im 3. Quartal leicht um 500 auf 61.500 gesunkenen. Der stetige Beschäftigungsrückgang setzt sich somit fort. Besonders stark geht weiterhin die Beschäftigtenzahl in den Bauhaupt- und Ausbauhandwerksbetrieben zurück.

Die **Umsätze im Handwerk** stiegen im 3. Quartal um nominal 1 Prozent. 29 Prozent der Betriebe meldeten Umsatzzuwächse, 31 Prozent Rückgänge. Angesichts der anhaltenden Inflation ist von einem real schrumpfenden Handwerksumsatz auszugehen.

Die **Auftragsreichweiten** sind deutlich um 1,1 Wochen auf jetzt 6,7 Wochen gesunken. Die durchschnittliche **Auslastung der Betriebe** liegt bei 83 (Vorquartal 84, Vorjahr 83) Prozent.

Die **Zahl der Mitgliedsbetriebe** ist praktisch stabil. Sie sank im 3. Quartal um 32 gegenüber dem Vorquartal auf 13.131. Gegenüber dem Vorjahresquartal sind es 213 Betriebe weniger.

Mit der Presseinformation verschicken wir auch die Auswertung der Konjunkturumfrage. Sie möchten ein Interview mit Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle, führen? Dann melden Sie sich bitte bei uns.



20. November 2023

Pressestelle
Jens Schumann
Telefon 0345 2999-106
Telefax 0345 2999-200
presse@hwkhalle.de

Handwerkskammer
Halle (Saale)
Gräferstraße 24
06110 Halle
Telefon 0345 2999-0
Telefax 0345 2999-200

info@hwkhalle.de
www.hwkhalle.de





Konjunkturumfrage, 3. Quartal 2023

Handwerker werden zur Mangelware

Die konjunkturelle Situation im Handwerk wird von den Unternehmen geringfügig schlechter eingeschätzt als im Vorquartal, ist aber den Zahlen nach weiterhin gut. Die Erwartung an die Wirtschaftsentwicklung ist jedoch negativ. „Wie sich die Situation in den nächsten Monaten und im kommenden Jahr entwickelt, bleibt abzuwarten“, sagt Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle. „Die Betriebe verweisen auf die Verschlechterung der Rahmenbedingungen aber vor allem auf den immer stärker werdenden Fachkräftemangel.“

Zu den Konjunkturzahlen:

Der **Index der Geschäftslage** liegt mit plus 35 nur 3 Indexpunkte unter dem des Vorquartals (plus 38). Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (plus 30) ist das eine Zunahme um 5 Punkte. Die **Konjunkturerwartungen** der Betriebe waren deutlich rückläufig. Der Index der Geschäftserwartungen für das kommende Quartal verringerte sich aber auf minus 10 (Vorquartal minus 1). 24 Prozent der Betriebe erwarten eine verschlechterte Lage, am häufigsten in den Bauhaupthandwerken (47 Prozent).

Die **Zahl der Beschäftigten** ist im 3. Quartal leicht um 500 auf 61.500 gesunkenen. Der stetige Beschäftigungsrückgang setzt sich somit fort. Besonders stark geht weiterhin die Beschäftigtenzahl in den Bauhaupt- und Ausbauhandwerksbetrieben zurück.

Die **Umsätze im Handwerk** stiegen im 3. Quartal um nominal 1 Prozent. 29 Prozent der Betriebe meldeten Umsatzzuwächse, 31 Prozent Rückgänge. Angesichts der anhaltenden Inflation ist von einem real schrumpfenden Handwerksumsatz auszugehen.

Die **Auftragsreichweiten** sind deutlich um 1,1 Wochen auf jetzt 6,7 Wochen gesunken. Die durchschnittliche **Auslastung der Betriebe** liegt bei 83 (Vorquartal 84, Vorjahr 83) Prozent.

Die **Zahl der Mitgliedsbetriebe** ist praktisch stabil. Sie sank im 3. Quartal um 32 gegenüber dem Vorquartal auf 13.131. Gegenüber dem Vorjahresquartal sind es 213 Betriebe weniger.

Mit der Presseinformation verschicken wir auch die Auswertung der Konjunkturumfrage. Sie möchten ein Interview mit Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle, führen? Dann melden Sie sich bitte bei uns.



20. November 2023

Pressestelle
Jens Schumann
Telefon 0345 2999-106
Telefax 0345 2999-200
presse@hwkhalle.de

Handwerkskammer
Halle (Saale)
Gräferstraße 24
06110 Halle
Telefon 0345 2999-0
Telefax 0345 2999-200

info@hwkhalle.de
www.hwkhalle.de





Konjunkturumfrage, 3. Quartal 2023

Handwerker werden zur Mangelware

Die konjunkturelle Situation im Handwerk wird von den Unternehmen geringfügig schlechter eingeschätzt als im Vorquartal, ist aber den Zahlen nach weiterhin gut. Die Erwartung an die Wirtschaftsentwicklung ist jedoch negativ. „Wie sich die Situation in den nächsten Monaten und im kommenden Jahr entwickelt, bleibt abzuwarten“, sagt Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle. „Die Betriebe verweisen auf die Verschlechterung der Rahmenbedingungen aber vor allem auf den immer stärker werdenden Fachkräftemangel.“

Zu den Konjunkturzahlen:

Der **Index der Geschäftslage** liegt mit plus 35 nur 3 Indexpunkte unter dem des Vorquartals (plus 38). Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (plus 30) ist das eine Zunahme um 5 Punkte. Die **Konjunkturerwartungen** der Betriebe waren deutlich rückläufig. Der Index der Geschäftserwartungen für das kommende Quartal verringerte sich aber auf minus 10 (Vorquartal minus 1). 24 Prozent der Betriebe erwarten eine verschlechterte Lage, am häufigsten in den Bauhaupthandwerken (47 Prozent).

Die **Zahl der Beschäftigten** ist im 3. Quartal leicht um 500 auf 61.500 gesunkenen. Der stetige Beschäftigungsrückgang setzt sich somit fort. Besonders stark geht weiterhin die Beschäftigtenzahl in den Bauhaupt- und Ausbauhandwerksbetrieben zurück.

Die **Umsätze im Handwerk** stiegen im 3. Quartal um nominal 1 Prozent. 29 Prozent der Betriebe meldeten Umsatzzuwächse, 31 Prozent Rückgänge. Angesichts der anhaltenden Inflation ist von einem real schrumpfenden Handwerksumsatz auszugehen.

Die **Auftragsreichweiten** sind deutlich um 1,1 Wochen auf jetzt 6,7 Wochen gesunken. Die durchschnittliche **Auslastung der Betriebe** liegt bei 83 (Vorquartal 84, Vorjahr 83) Prozent.

Die **Zahl der Mitgliedsbetriebe** ist praktisch stabil. Sie sank im 3. Quartal um 32 gegenüber dem Vorquartal auf 13.131. Gegenüber dem Vorjahresquartal sind es 213 Betriebe weniger.

Mit der Presseinformation verschicken wir auch die Auswertung der Konjunkturumfrage. Sie möchten ein Interview mit Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle, führen? Dann melden Sie sich bitte bei uns.



20. November 2023

Pressestelle
Jens Schumann
Telefon 0345 2999-106
Telefax 0345 2999-200
presse@hwkhalle.de

Handwerkskammer
Halle (Saale)
Gräferstraße 24
06110 Halle
Telefon 0345 2999-0
Telefax 0345 2999-200

info@hwkhalle.de
www.hwkhalle.de





Konjunkturumfrage, 3. Quartal 2023

Handwerker werden zur Mangelware

Die konjunkturelle Situation im Handwerk wird von den Unternehmen geringfügig schlechter eingeschätzt als im Vorquartal, ist aber den Zahlen nach weiterhin gut. Die Erwartung an die Wirtschaftsentwicklung ist jedoch negativ. „Wie sich die Situation in den nächsten Monaten und im kommenden Jahr entwickelt, bleibt abzuwarten“, sagt Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle. „Die Betriebe verweisen auf die Verschlechterung der Rahmenbedingungen aber vor allem auf den immer stärker werdenden Fachkräftemangel.“

Zu den Konjunkturzahlen:

Der **Index der Geschäftslage** liegt mit plus 35 nur 3 Indexpunkte unter dem des Vorquartals (plus 38). Gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal (plus 30) ist das eine Zunahme um 5 Punkte. Die **Konjunkturerwartungen** der Betriebe waren deutlich rückläufig. Der Index der Geschäftserwartungen für das kommende Quartal verringerte sich aber auf minus 10 (Vorquartal minus 1). 24 Prozent der Betriebe erwarten eine verschlechterte Lage, am häufigsten in den Bauhaupthandwerken (47 Prozent).

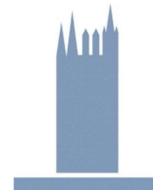
Die **Zahl der Beschäftigten** ist im 3. Quartal leicht um 500 auf 61.500 gesunkenen. Der stetige Beschäftigungsrückgang setzt sich somit fort. Besonders stark geht weiterhin die Beschäftigtenzahl in den Bauhaupt- und Ausbauhandwerksbetrieben zurück.

Die **Umsätze im Handwerk** stiegen im 3. Quartal um nominal 1 Prozent. 29 Prozent der Betriebe meldeten Umsatzzuwächse, 31 Prozent Rückgänge. Angesichts der anhaltenden Inflation ist von einem real schrumpfenden Handwerksumsatz auszugehen.

Die **Auftragsreichweiten** sind deutlich um 1,1 Wochen auf jetzt 6,7 Wochen gesunken. Die durchschnittliche **Auslastung der Betriebe** liegt bei 83 (Vorquartal 84, Vorjahr 83) Prozent.

Die **Zahl der Mitgliedsbetriebe** ist praktisch stabil. Sie sank im 3. Quartal um 32 gegenüber dem Vorquartal auf 13.131. Gegenüber dem Vorjahresquartal sind es 213 Betriebe weniger.

Mit der Presseinformation verschicken wir auch die Auswertung der Konjunkturumfrage. Sie möchten ein Interview mit Thomas Keindorf, Präsident der Handwerkskammer Halle, führen? Dann melden Sie sich bitte bei uns.



20. November 2023

Pressestelle
Jens Schumann
Telefon 0345 2999-106
Telefax 0345 2999-200
presse@hwkhalle.de

Handwerkskammer
Halle (Saale)
Gräferstraße 24
06110 Halle
Telefon 0345 2999-0
Telefax 0345 2999-200

info@hwkhalle.de
www.hwkhalle.de

